

## **Ambiguitätstoleranz - eine zentrale Kompetenz in einer diversen Gesellschaft**

Ambiguitätstoleranz, die Fähigkeit, Widersprüche und unterschiedliche Meinungen zu akzeptieren, ist fundamental für ein konstruktives Miteinander. Diese Fertigkeit, Unsicherheiten und widersprüchliche Informationen zu handhaben, spielt besonders in der Aus- und Weiterbildung von Auszubildenden und Mitarbeitenden eine bedeutende Rolle, da sie zu einem offenen und respektvollen demokratischen Diskurs beiträgt. In einer Welt voller Widersprüche und Mehrdeutigkeit ist Ambiguitätstoleranz unverzichtbar, auch für Schüler:innen der Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung, die täglich mit Ambiguitäten in ihrem theoretischen und praktischen Berufsalltag konfrontiert sind.

### **Inhalte des Workshops:**

- Formen und Erscheinungsformen von Ambiguität
- Folgen von Ambiguität – innere (psychische) Reaktionen und äußere Reaktionen (Handlungen)
- Umgang mit Ambiguität
- Kein schwarz-weiß Denken sondern öffnen für Neues „Thinking at the Edge“

### **Teilnehmerkreis**

Dieser Workshop richtet sich an Führungskräfte, Praxisanleiter, Lehrkräfte und sonstige Berufsgruppen in der Pflege, die sich mit dem Thema in ihrem Bereich beschäftigen möchten.

### **Zertifikat**

Nach erfolgreicher Teilnahme am Workshop erhalten Sie von uns eine Teilnahmebescheinigung und ein Zertifikat auch in digitaler Form. Das digitale Zertifikat können Sie in soziale Medien oder im Intranet gerne einbinden.

### **Dauer pro Workshop-Modul**

1 Tag (8 UE = 8 Weiterbildungspunkte)

### **Termin u. Ort**

Nach Absprache als Präsenzworkshop oder als Onlineworkshop möglich!

### **Teilnahmegebühr**

\*1.298 / Tagessatz (Präsenz, bis 20 Teilnehmer)  
+ MwSt. zzgl. Fahrtkosten u. Übernachtung

### **Ihre Ansprechpartnerin:**

Institut IGM

Frau Yvonne Kubitschek

Tel. +49(0)9428-949 612 7

E-Mail: [institut@institut-igm.de](mailto:institut@institut-igm.de)

\*Bei einer Gruppengröße bis 20 Teilnehmer. Darüber hinaus 30 € pro Teilnehmer.